

Zeitschrift: Schweizerische mineralogische und petrographische Mitteilungen =
Bulletin suisse de minéralogie et pétrographie

Band: 79 (1999)

Heft: 2

Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 26.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Buchbesprechung

Joseph A. Mandarino (1999): Fleischer's Glossary of Mineral Species. 8. Auflage. The Mineralogical Record Inc., Tucson, Arizona 85740 USA, ohne ISBN-Nummer, 225 Seiten, 150 × 200 mm. US\$ 18.00 + US\$ 2.00 postage.

1971 veröffentlichte der bekannte Mineraloge Michael Fleischer die erste Auflage des Glossary of Mineral Species, eine Zusammenstellung der meisten damals offiziell anerkannten Mineralarten. Herausgeber war "The Mineralogical Record", eine amerikanische Zeitschrift für Fachleute und interessierte Laien.

Jetzt liegt bereits die 8. Auflage vor. Zu Ehren des am 5. September 1998 verstorbenen M. Fleischer trägt das Verzeichnis jetzt den Namen «Fleischer's Glossary of Mineral Species», einziger Autor ist J.A. Mandarino, Toronto, der bei der 6. und 7. Auflage Coautor von M. Fleischer war. Diese alphabetische Liste der weltweit bekannten und durch die CNMMN (Commission on New Minerals and Mineral Names) anerkannten Mineralarten ist heute das einzige international anerkannte Standardwerk für die mineralogische Nomenklatur. Mineralnamen, die darin nicht vorkommen, sind für wissenschaftliche Arbeiten tabu.

Vergleicht man die neue Auflage mit der siebten von 1995, stellt man erstaunt fest, dass sie 55 Seiten weniger besitzt, obschon sie nach Angabe des Autors etwa 200 neue Mineralarten, nachgeführt bis 30. September 1998, enthält. Diese Abmagerungskur zugunsten des gleichen Verkaufspreises wurde nur möglich durch Verzicht auf Inhalte früherer Ausgaben. Für den Mineralogen wohl die auffälligste Änderung ist neben einer geringfügigen typographischen Anpassung (engerer Abstand) das Fehlen von alten, ungültigen Namen oder Synonymen. Wer auf diese Angaben nicht verzichten möchte, tut gut daran, die 7. Ausgabe zu behalten. Grössere Änderungen erfuhr auch der Teil der Mineralfamilien. Viele kleinere Korrekturen wurden angebracht und sorgen dafür, dass das Mineralartenverzeichnis dem aktuellst möglichen Stand entspricht.

Wer immer mit Mineralnamen in irgendeiner Weise konfrontiert ist, kann auf dieses Standardwerk nicht verzichten, dies gilt für Wissenschaftler, interessierte Laien, aber auch für Hochschulen. Für Interessierte hier noch die Bestelladresse: Glossary-Mineralogical Record, P.O. Box 35565, Tucson, Arizona 85740 USA, e-mail: minrec@aol.com oder Fax (520-544-0815).

W.F. Oberholzer